

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 65 (1985)  
**Heft:** 7-8

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1985

65. Jahr Heft 7/8

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich

(Konto Nr. 433 321 - 61)

Deutsche Bank, D - 7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

*Richard Reich*

Anmerkungen zum Milizsystem . . . 587

*Willy Linder*

5 Milliarden Franken für die Landwirtschaft . . . . . 568

*François Bondy*

«Incertitudes allemandes» . . . . . 569

*Anton Krättli*

Die kulturellen Bedürfnisse . . . . . 571

## KOMMENTARE

### Lateinamerikanische Entwicklungen

*Urs Schöttli*

Westeuropas Rolle in Zentralamerika . . . . . 577

*H. C. F. Mansilla*

Zwischen Grössenwahn und ökologischen Gefährdungen . . . . . 586

\*

*Pavlos Tzermias*

Unberechenbares in Hellas. Der historische Kompromiss fand nicht statt . . . . . 590

*Heinz Klunker*

«Unsere DDR». Hineingeboren in den «Sozialismus» . . . . . 601

*Elise Guignard*

Die Romantisierung der Welt. Zu einer Ausstellung im Kunsthaus Zürich . . . . . 609

## AUFSÄTZE

*Klaus Urner*

**Emil Puhl**

**und die Schweizerische Nationalbank**

*Zur Kontroverse um das deutsche Raubgold im Zweiten Weltkrieg*

Unter ihrem Präsidenten Fritz Leutwiler hat die Nationalbank ihr Archiv neu geordnet und teilweise zugänglich gemacht. Deshalb konnte das heisse Thema des von der Nationalbank gekauften deutschen «Raubgoldes» in einer Dissertation wie in einem Buch eines bekannten Publizisten dargestellt werden. War es naive Gutgläubigkeit? Salomon Wolff, Wirtschaftskorrespondent der